

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 28. August 1920, nachm. 2 Uhr.

Werke von Ernst Friedrich Richter

(1808—1879, Thomaskantor).

1. **Fantasie und Fuge** in A-moll für Orgel.

(Werk 19.)

2. **„Kyrie“** für achtstimmigen Chor.

(Aus Werk 46.)

Kyrie eleison!  
Christe eleison!  
Kyrie eleison!

Herr, erbarme dich unser!  
Christe, erbarme dich unser!  
Herr, erbarme dich unser!

3. **„Miserere mei“**, Hymne für eine Singstimme mit Orgel.

Miserere mei, Deus, secundum misericordiam tuam. Dele secundum misericordiam tuam, iniquitatem meam. Quoniam iniquitatem meam ego cognosco, et peccatum meum coram me est semper.

Gott, sei mir gnädig nach deiner Güte und tilge meine Sünden nach deiner großen Barmherzigkeit. Denn ich erkenne meine Missetat, und meine Sünde ist immer vor mir.

(Ps. 51, V. 3 u. 5.)

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 371, V. 3. (Mel. v. G. Neumart 1657.)

Mel.: Wer nur den lieben Gott — —.

Wir sollen nicht verloren werden,  
Gott will, uns soll geholfen sein;  
Deswegen kam sein Sohn auf Erden  
Und nahm hernach den Himmel ein;  
Deswegen klopft er für und für  
So stark an unsers Herzens Tür.

J. A. Rothe, † 1758.

## Vorlesung, Gebet und Segen.

5. **„Sei still dem Herrn“**, Chorlied.

(Werk 24, Nr. 4.)

Sei still dem Herrn und wart' auf ihn,  
Verbarg er auch sein Angesicht.  
Und ob vor Leid das Herz dir bricht,  
Wirf deinen Glauben doch nicht hin.

O warte, bald tritt er herein  
In seiner ganzen Freundlichkeit.  
Wie flieht vor seinem Gruße weit  
Und kehrt in Freude sich die Pein!

Du aber sinkst zur Erde hin  
Und rufst beschämt: mein Gott, mein Herr!  
Und glaubst und zweifelst nimmermehr.  
So sei ihm still und wart' auf ihn!

Bitte wenden!

6. „Laudate Dominum“, Hymne für eine Singstimme mit Orgel.

Laudate Dominum, omnes gentes, laudate eum, omnes populi. Quoniam confirmata est super nos misericordia ejus, et veritas manet in aeternum.

Lobet den Herrn, alle Heiden, preiset ihn, alle Völker. Denn seine Gnade und Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit.

(Psalm 117.)

7. „Gloria“, für vier- und achtstimmigen Chor.

(Aus Werk 44.)

Gloria in excelsis Deo, et in terra pax hominibus bonae voluntatis. Laudamus te, benedicimus te, adoramus te, glorificamus te. Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam. Domine Deus, rex coelestis, Deus pater omnipotens, Domine fili unigenite, Jesu Christe, agnus Dei, filius patris, qui tollis peccata mundi, miserere nobis, tu suscipe deprecationem nostram. Quoniam tu solus sanctus, tu solus Dominus, tu solus altissimus, Jesu Christe, cum sancto spiritu in gloria Dei patris. Amen!

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen. Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an, wir verherrlichen dich! Wir sagen dir Dank wegen deiner großen Herrlichkeit! Herr Gott, himmlischer König, allmächtiger Vater, Herr, des Vaters eingeborner Sohn, Jesus Christus, Lamm Gottes, Sohn des Vaters, der du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser! Der du sitzest zur Rechten des Vaters, erbarme dich unser! Denn du allein bist heilig, du allein bist der Herr, du allein bist der Allerhöchste. Jesus Christus, mit dem heiligen Geiste in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solistin: Fräulein Susanne Mittasch (Sopran).

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen 1/2 10 Uhr: „Sei still dem Herrn“ von E. Fr. Richter.